

zifischen Schwere wie I, 580. Im Stan-
de der Reinigkeit ist es ungefärbet; wegen
der starken Anziehung des Brennbaren kann
man es aber nur durch einen besondern Hand-
griff vollkommen rein erhalten. Mit einer ver-
schiedenen Quantität des Brennbaren ver-
bunden, erzeuget es ein phlogistisirtes Sau-
res, oder die Salpeterluft. *) So viel ich

weiß,

*) Am bequemsten wird es durch die Auf-
lösungen des Kupfers, Eisens, Messings
und Quecksilbers in der Salpetersäure, er-
halten: auch erhielt ich es von einer be-
sondern Güte, da ich reinen Salpeter in
schwarzen Ypfertiegeln schmolz, und einen
andern darüber lutirte, der am Grunde
durchbohret und mit einer krummen Röhre
versehen war, die nach der gewöhnlichen
Art in eine gestürzte wasservolle Flasche
gesenket wurde. Es ist von eben dieser
Luft, die uns dienet, die eudiometrischen
Versuche zu machen, die sich bey schädli-
chen Lüften gar nicht vermindert, bey
reinen aber um so viel mehr, je weniger
sie Brennbares enthalten; so daß öfters
die reinste Luft 7 Maas Salpeterluft er-
fordert, um gesättiget zu werden. Meh-